

# Presseinformation

17.05.2026

## **Lutherhaus Eisenach feiert Jubiläum**

### **Renommierter Lutherstätte ist seit 70 Jahren Museum der Evangelischen Kirche**

Das Lutherhaus steht seit über 750 Jahren in Eisenach, ein Museum ist es aber erst seit 70 Jahren. Dessen Gründung im Mai 1956 gibt nun Anlass, Bestehen und Wirken der international bekannten Lutherstätte zu feiern. Als einer der letzten noch in kirchlicher Trägerschaft befindlichen Erinnerungsorte der Reformation steht das preisgekrönte Museum heute nicht nur für die zeitgemäße Vermittlung kulturhistorischer Inhalte, sondern auch für die selbstkritische Aufarbeitung der dunklen Kapitel der Kirchengeschichte.

#### **Gründungsgeschichte des Museums**

Als die Wartburg und die Lutherstätten in Wittenberg unter die ideologische Kontrolle des SED-Staats gerieten, förderte der damalige Landesbischof Moritz Mitzenheim den Ankauf des altherwürdigen Hauses, das zwischen 1898 und 1954 als reformationszeitliches Themenrestaurant („Lutherkeller“) und privater Luther-Gedenkort betrieben worden war. Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Thüringen wollte so sicherstellen, dass die Erinnerung an Martin Luther und die Reformation nicht der kirchenfeindlichen Propaganda des sozialistischen Staates überlassen blieb. Mit der Ausstellung von Exponaten aus dem „Evangelischen Pfarrhausarchiv“ im Herzen des historischen Gebäudes begann so die eigentliche Museumsgeschichte des Lutherhauses, das sich von seinen bescheidenen Anfängen inzwischen zu einer international bekannten und mehrfach preisgekrönten Institution entwickelt hat.

Das Lutherhaus Eisenach blieb in der Folge im kirchlichen Besitz und bot der Thüringer Landeskirche die einzigartige Möglichkeit, Ausstellungen zu kirchlichen Themen mit eigenen Akzenten und Sichtweisen zu präsentieren. Das Lutherhaus Eisenach stellte somit fast über die gesamte Dauer der DDR einen Ort des kirchlichen Eigensinns und der christlichen Selbstbehauptung im atheistischen SED-Staat dar.

#### **Das Lutherhaus heute**

Heute beherbergt das Lutherhaus neben den berühmten Lutherstuben von 1356 auch die moderne Dauerausstellung „Luther und die Bibel“. Eindrucksvoll ist zu erfahren, wie, warum und



mit wem Luther die Bibel übersetzte und welche enorme Wirkung die Lutherbibel in den letzten 500 Jahren auf Sprache, Literatur und Musik hatte. Weitere Ausstellungen des Hauses beschäftigen sich mit dem kirchlichen ‚Entjudungsinstitut‘ während der NS-Zeit sowie mit dem Verhältnis zwischen Kirche und Staat in der frühen DDR. Im Innenhof zeigt das Museum die Skulptur „man in a cube“ des renommierten chinesischen Künstlers Ai Weiwei.

### Jubiläumsfest am 17. Mai

Am Sonntag, dem 17. Mai, bietet das Museum zwischen 10 und 18 Uhr allen Interessierten die Gelegenheit, das Lutherhaus neu oder wieder zu entdecken: mit einem umfangreichen Programm für die ganze Familie, Mitmach-Angeboten aus Luthers Werkstatt, Führungen und freiem Eintritt. Zum feierlichen Abschluss werden Landesbischof Friedrich Kramer, Landrat Dr. Michael Brodführer und Oberbürgermeister Christoph Ihling gemeinsam mit Museumsdirektor Dr. Jochen Birkenmeier die Geburtstagstorte anschneiden und damit die nächsten 70 Jahre Museumsgeschichte einläuten.

### Bildmaterial:



Das Lutherhaus in den 1950er Jahren.

*Foto: © Archiv und Bibliothek der EKM, Eisenach, Fotosammlung der Bild- und Tonstelle*

[DOWNLOAD](#)



Das Lutherhaus Eisenach heute.

*Foto: © Stiftung Lutherhaus Eisenach (Anna-Lena Thamm)*

[DOWNLOAD](#)



Zum [Pressebereich](#)

(Für weitere Informationen und Bildmaterial)

### Weitere Informationen:

Das Lutherhaus Eisenach ist ein **kulturhistorisches Museum** der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) und eine der **bedeutendsten Reformationsstätten** in Europa. Neben der aktualisierten Dauerausstellung „**Luther und die Bibel**“ zeigt das Lutherhaus die vielbeachtete Sonderausstellung „Erforschung und Beseitigung. Das kirchliche ‚**Entjudungsinstitut**‘ 1939–1945“ und die **Skulptur *man in a cube***, die der renommierte chinesische Künstler **Ai Weiwei** anlässlich des Reformationsjubiläums schuf. Die erfolgreiche **Impulsausstellung** „Jugend, Gott und FDJ. Der Kampf der Kirchen in der frühen DDR“ wurde bis Ende 2026 verlängert.

**Für Rückfragen:**

Frau Katrin Hausmann, Öffentlichkeitsarbeit, Tel: (0 36 91) 29 83-26, [pr@lutherhaus-eisenach.de](mailto:pr@lutherhaus-eisenach.de)

